

# Auslaufende Chemikalie im Transporter

**Hemmingen, Region Hannover (Nds). Am Dienstagvormittag (13.07.21) gegen 10:46 h wurde die Feuerwehr zur Max-Planck-Straße in Devese gerufen. Der Fahrer eines Transporters bemerkte eine Leckage an einem Behälter mit Gefahrenkennzeichnung und alarmierte die Feuerwehr.**

**Ein Trupp unter Atemschutz und leichtem CSA-Schutzanzug konnte den defekten 20-Liter-Kanister bergen und in einen Sammelbehälter legen.**

Die kontaminierten Pakete aus dem Lieferwagen wurden ebenfalls gesichert, damit die giftige Substanz nicht in die Umwelt gelangt. Etwa 1 bis 2 Liter der Chemikalie sind im Inneren des Fahrzeugs ausgetreten und wurden mit Bindemittel abgestreut. Bei der Chemikalie handelte es sich um ein ätzendes Konzentrat eines Reinigungsmittels.

Die nicht-kontaminierten Pakete wurden aus dem Fahrzeug geholt und später durch ein Ersatzfahrzeug abgeholt.

Der Fahrer des Fahrzeugs hatte Dämpfe eingeatmet und wurde an den Rettungsdienst übergeben.

Nach etwa zwei Stunden konnten die meisten Einsatzkräfte die Einsatzstelle wieder verlassen. Die letzten Kräfte der Ortsfeuerwehr Devese konnten die Einsatzstelle gegen 15:15 h an die Polizei übergeben. Spezialfirmen wurde angefordert, um das Fahrzeug abzuschleppen und die kontaminierten Gegenstände zu entsorgen. Das Abschleppunternehmen forderte um 16:00 h Unterstützung an, zwei Feuerwehrleute waren nochmal bis 17:00 h vor Ort.

Im Einsatz waren 53 Einsatzkräfte mit 12 Fahrzeugen aus den Ortsfeuerwehren Devese, Arnum, Harkenbleck, Hemmingen-Westerfeld, Hiddestorf/Ohlendorf und Laatzen (Messkomponente).

Text: Sebastian Hillert,  
Fotos: Feuerwehr Hemmingen

